

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08990666
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Schlettau, Stadt
<b>Anschrift</b>	Kirchgasse 18
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Schlettau * 105

### Kurzcharakteristik

Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung; stattlicher Fachwerkbau mit seitlicher Tordurchfahrt, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Das Gebäude in der alten Ortslage 70 ist Teil der westlichen geschlossenen Bebauung der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern.

1845 wird der Bau erstmals in den Akten erwähnt; zum Besitz zählten auch Scheunen außerhalb der Stadt. Die dokumentierten Bewohner – meist Handwerker und Händler – wechselten über die Zeit oft. Ende des 19. Jahrhunderts ist Karl Hermann Schellenberger als Wirtschaftsbesitzer dokumentiert. Seine Witwe beantragte 1914 eine Beihilfe zur Neudeckung des Daches wegen der Feuergefahr; bis dahin war es mit Pappschindeln gedeckt. Im Hof, der durch die seitliche Durchfahrt angefahren wurde, gab es keine Hintergebäude; ein Pferdestall war im rückwärtigen Bereich des Wohnhauses untergebracht.

Der stattliche zweigeschossige Bau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss stellt mit seinem Sichtfachwerk auf der Schauseite eine Seltenheit in Schlettau dar. Das Fachwerk, auf der Rückseite des Gebäudes holzverschalt, ist in seinem nördlichen Bereich in zwei Achsen massiv ersetzt worden. Da die nördlichen Nachbargebäude beim Brand 1733 zerstört wurden, ist dieser Abschnitt des Hauses vermutlich im Zuge des Wiederaufbaus teilweise erneuert worden. Die seitlich angeordnete Tordurchfahrt, die das Ackerbürgerhaus charakterisiert, ist mit einem einfachen Rundbogen in unregelmäßiger Gestaltung und einem Holztor versehen. Die Erscheinung des Hauses – vor allem im Vergleich mit den Nachbarhäusern – spricht für eine frühere Datierung des Baus.

Das Ackerbürgerhaus, welches in großen Bereichen vermutlich aus der Zeit vor dem Brand von 1733 stammt – ist mit seiner historischen Bausubstanz baugeschichtlich bedeutend und erscheint weitgehend authentisch erhalten. Das Sichtfachwerk stellt in Schlettau eine Besonderheit dar. Als Teil der geschlossenen Bebauung der westlichen Seite der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern kommt ihm zudem ortsgeschichtliche und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2020

**Datierung** 1. Hälfte 18. Jh., im Kern älter (Ackerbürgerhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** XCIII/78/8  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung



**Fotonummer** DF 722 339  
Aufnahmejahr 1992  
Fotograf Petrik, Ivo  
Beschreibung Ackerbürgerhaus, Straßenansicht



**Fotonummer** DF 722 342  
Aufnahmejahr 1992  
Fotograf Petrik, Ivo  
Beschreibung Ackerbürgerhäuser, Straßenansicht



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**XCIII/78/12**  
2001  
Finkler, Lutz  
Ackerbürgerhäuser



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

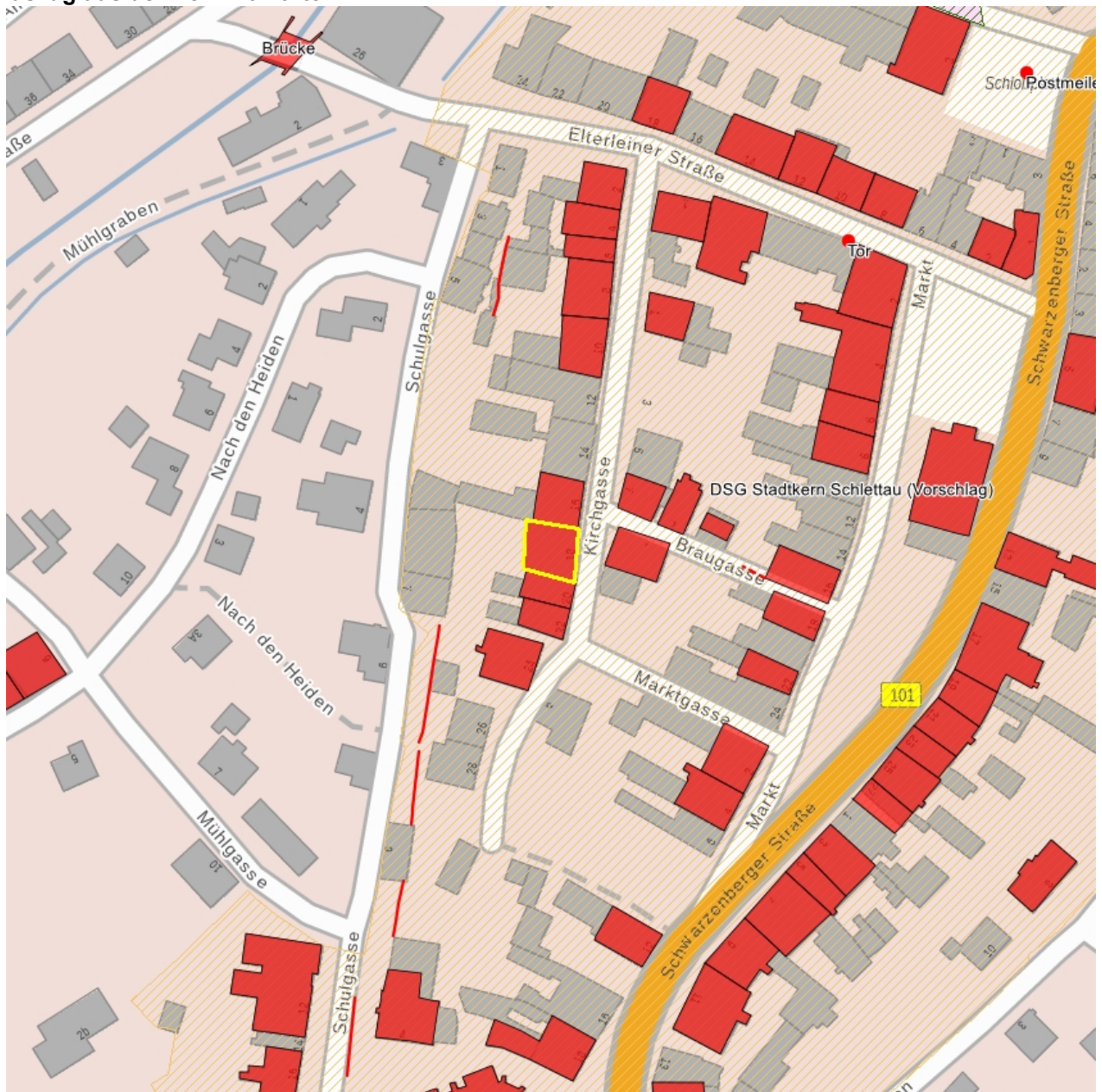
**F 08990666 A**  
2015  
Machold, Bärbel  
Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08990666 B**  
2015  
Machold, Bärbel  
Ackerbürgerhaus, Hauseinfahrt

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

